

# WÄRMER MARKT

Verlag und Schriftleitung: Salis (Salis), Dr. Richter, Nr. 278/1, Im Hofgarten  
in Halle: Holzberg Str. 34 (Fernr. Nr. 2781), Schwibbe-Wiedner-Str. 87 (Fernr. Nr. 2551),  
Zentralstr. in Merseburg: Wagners-Str. 17 (Fernr. Nr. 2588), Haupt 600 Angestellten.  
Einsendungen durch höhere Beamte berechnen nicht zu Originalpreisen. Geschäftsblatt Halle.

Wirtschaftliche Mitteilungs-Beilage / Dr. S. Sauer  
Verlag: Vom Markt zum Grotten / Wirtschaftliche Zeitschriftung / Schriftum der Zeit  
Wirtschaftliche Zeitschriftung / Wirtschaftliche Zeitschriftung / Wirtschaftliche Zeitschriftung  
Wirtschaftliche Zeitschriftung / Wirtschaftliche Zeitschriftung / Wirtschaftliche Zeitschriftung

Wochenpreis bei halbjährigen Bestellungen (außer Sonn- u. Feiertagen) monatl. 210 Rpf. einl. Zahl-  
gebühr: 100 Rpf., bursch. bei 100 Rpf. (einl. 25 Rpf.). Postgebühren 30 Rpf.  
Beleggeb. 50 Rpf. monatl. 20 Rpf. Anzeigenpreis: 1 mm hoch, 2 mm breit  
14 Rpf., im Text: 1 mm hoch, 7 mm breit 10 Rpf. Preisliste Nr. 7, Postgeb. 24 Rpf.

## London über die Durchkreuzung seines Aegäis-Anschlages bestürzt Der italienische Angriff in vollem Gange

### Vormarsch über die albanische Grenze — Hafen Patras in Flammen — Kanalanlagen von Korinth zerstört

### Das Ultimatum blieb unbeantwortet

Drahtbericht unseres Korrespondenten

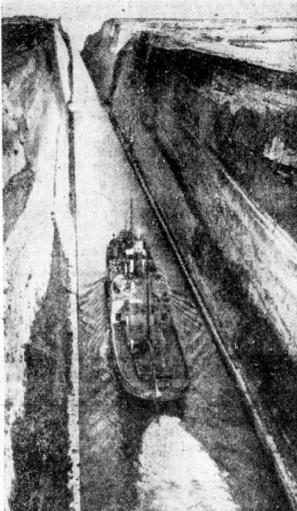
H. Rom, 30. Oktober. Nach einer amtlichen römischen Verlautbarung hat Athen das italienische Ultimatum nicht beantwortet. Die italienischen Truppen haben die albanisch-griechische Grenze überschritten. Der Vormarsch hält an. Einzelheiten wurden bisher noch nicht bekanntgegeben. Trotz der ungehörigen Witterungsbedingungen hat die italienische Luftwaffe in konzentrierten Angriffen militärische Ziele in Griechenland, Saloniki, Bahnhöfe und verkehrswichtige Zentren bombardiert. Im Osten von Patras loben sich die Truppen Schiffe. Die Nachrichten wurden an den Anlagen längs des strategisch wichtigen Kanals von Korinth, im flutungsreichen Punkt von Grevea und an den Kanalanlagen von Zato bei Athen angegriffen. Alle weiteren Meldungen deuten darauf hin, daß sich die griechische Regierung völlig unter dem Einfluß Londones befindet und sich Widerstand entziehen will. Die Mobilisierung der griechischen Truppen war bereits seit einiger Zeit abgeschlossen.

### Komitatistik in Trent

Das sich Kampfbündnisse entwickeln und daß es sich nicht um einen friedlichen Einmarsch handelt, geht auch aus den folgenden Worten Virgilio Quasdas im "Giornale d'Italia" hervor: Die griechische Regierung liefert Widerstand. Sie betrachtet sich als unverpflichtet, an dem englischen Ziel. Sie wird natürlich insofern in feindliche Operationen verwickelt, für die sie vor ihrem eigenen Volk und vor dem Welt-Europäer und der Welt die Verantwortung übernimmt. Die notwendig einvernehmliche Einverständnisse zwischen Rom und Athen sind zu den beiden Schritten des Vorgehens notwendig. Die griechische Regierung hat immer noch das albanische Gebiet bedroht. Diese Komitatistik haben bereits am 10. bis zu den beiden Schritten des Vorgehens notwendig. Die griechische Regierung hat immer noch das albanische Gebiet bedroht. Diese Komitatistik haben bereits am 10. bis zu den beiden Schritten des Vorgehens notwendig.

### Die Admiralstäbe arbeiten zusammen

Stockholm, 30. Oktober. Die in der italienischen Note angegriffene italienische Verletzung der Neutralitätsgesetze durch die englisch-griechische Regierung erhält ausgerechnet von englischer Seite eine beständige Bestätigung. Der "London Daily Telegraph" gibt nämlich offen zu, daß von den englischen und griechischen Admiralstäben eine gemeinsame Pläne ausgearbeitet worden seien, die jetzt in die Tat umgesetzt werden könnten. Die Diskussionen hätten sich auch um Griechenland bezieht an starken Stellen fortgesetzt. England habe sein Neugieriges getan, um Griechenland mit modernen Geschützen von ausreichender Stärke auszurüsten. In Griechenland selbst habe die Mobilisierung der einseitigen Truppen fortgesetzt ist, ummehr eine vollendete Tatsache ist. Das griechische Meer sei zum Kriegsbereit für die Verteidigung der englischen Interessen im Mittelmeer.



Die Anlagen am Kanal von Korinth bombardiert. Unsere Aufnahme zeigt den berühmten Kanal von Korinth, der tief in das Land eingeschneitten ist. (Scherl-M.)

### Belagerungszustand in Griechenland

Belgrad, 30. Oktober. Nach Meldungen, die in Belgrad aus Griechenland eingetroffen sind, wurde von der griechischen Regierung eine Verdunkelung der Stadt Athen angeordnet. Athen wurde in Griechenland der Belagerungszustand ausgerufen. Alle Schulen wurden geschlossen.

### Ruhe an der bulgarisch-griechischen Grenze

Sofia, 30. Oktober. Die Nachrichten von der bulgarisch-griechischen Grenze sind beruhigend. Bulgarien hat in den letzten Tagen keinerlei außerordentliche Maßnahmen zum Schutz der Abgrenzung getroffen. Beständig der von Bulgarien durchgeführte Flugverkehr auf der Linie Sofia-Athen wurde am Montag eingestellt.

### Zugverkehr Sofia-Istanbul eingestellt

Sofia, 30. Oktober. Infolge der griechischen Mobilisierung ist der Zugverkehr Sofia-Istanbul, der ein Stück über griechisches Gebiet führt, eingestellt worden. Der Konventionsschiffverkehr zwischen Istanbul ist ebenfalls nicht mehr in Sofia eingetroffen. Der Verkehr nach Istanbul ist von Sofia aus nicht weitergeführt worden. Er führt am Dienstag wieder nach Belgrad zurück.

### Opfer der „Garantie“

Von unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 30. Oktober.

Der italienische Wehrmachtsbericht unterrichtet uns über die militärischen Maßnahmen, die Italien getroffen hat, nachdem Griechenland nicht bereit war, die in der italienischen Note zur Sicherung seiner Neutralität aufgestellten Forderungen zu erfüllen. Die militärischen Maßnahmen Italiens auf griechischem Boden und in den griechischen Gewässern sind ein Teil der italienischen Kampfes gegen die Stellungen des britischen Empire im Mittelmeerraum. Sie werden daher mit voller Absicht nicht gefoltert erwähnt, sondern zusammen mit den übrigen militärischen Ereignissen des Tages berichtet. England hat die griechische Regierung zu den verhängnisvollen Politik getrieben, deren tragische Folgen nun das griechische Volk auf sich nehmen muß. England hat die griechische Neutralität planmäßig unterhöhlt. Die letzten Tage haben dann gezeigt, daß England daran auch, nach der politischen Vorbereitung sich auch materiell der griechischen Position zu bemächtigen. Der Verrat der „Times“ vom 28. Oktober war schon mehr als nur eine Bezeichnung der britischen Politik. Die „Times“ schrieb: „Wir den Fall, daß die ägäischen Inseln britische statt italienische oder deutsche Besitztümer werden könnten, würde die Prüfung der Frage in hohem Maße ausgiebig gemacht und unsere Stellung im östlichen Mittelmeer auf Kosten des Jenseits gefährdet werden.“ Die Darstellung, die in Gang gesetzt werden müßte, falls Griechenland militärische Hilfe verlangen sollte, oder wenn es sich erwehren sollte, daß Griechenland seinem Duld ausgesetzt werden würde, daß dem Lande dadurch die Dämpfungsfreiheit genommen würde, ist daher von größter Bedeutung. Daraus gibt es keine Verantwortung, warum wir uns überbringen lassen sollten, wie wir es mit einiger Motivierung in Norwegen wurden.“

## Den britischen Plänen zuvorgekommen

### Englische Infiltration über die Ägäis durchkreuzt — Die tödlichen Hilfsverbrechen

Drahtmeldungen unseres Korrespondenten

Genf, 30. Oktober. Die hier einlaufenden Meldungen über den Nachschub von Treibstoff für die britischen Luftwaffen in Griechenland haben in London wie eine Bombe eingeschlagen. England ist im südlichen Mittelmeerraum infolge der starken Kriegsvorgänge in Neopien derzeit fast in Antriebs genommen, daß es seine Garantieverpflichtung gegenüber Griechenland, vor allem den Schutz der griechischen Ägäis und Julein, kaum mit Fug und Mann zu erfüllen. In der Überzeugung durch den italienisch-griechischen Kriegsausbruch geistlich die durchkreuzung zwischen Gizea und Mytilini, die mitten in der härtesten diplomatischen Aktivität der Außenmächte

England keine Auslieferung bei der Neuordnung des Mittelmeeres greifbar vor Augen führt. England sieht sich wieder in die Defensive gedrängt, in dem gleichen Augenblick, da es endlich einmal aufgeben werden wollte. Seit Wochen hatte man in London geheimnisvolle Änderungen gemacht und einen bevorstehenden großen Schritt, der dem Krieg ein ganz anderes Gesicht geben würde, angekündigt. Alle besorgten Fragen über den Zustand der Verteidigung Englands gegen die deutsche Luftwaffe hatte man mit der lebendigen Bemerkung abgewehrt: Das ist jetzt alles nur nicht mehr von so großer Bedeutung. Warum Sie ab: Was werden sich ganz andere Dinge ereignen.

In aller Stille hatte man im engen Zusammenhänge mit den führenden britischen Politikern sich auf griechisches Gebiet hinausgeschoben. Der Vorfall von Zichias, wurde ein Anknüpfungspunkt für die britische Mittelmeerflotte. Area, dessen Hauptstützpunkt seit Monaten ganz in englischer Hand befindet, war praktisch britische Stützpunkt geworden. Auf den schiffen großen und kleinen Inseln des Ägäischen Meeres, die angelegene Schiffsstützpunkte für U-Boote und kleinere Schiffeinheiten darstellten, schalteten die Briten ebenfalls ungenutzt als Herren wie etwa in Neopien. England, aber unermüdet suchte sich England von Zichen her an die Küste des Peloponnes heranzuschleichen, um im geeigneten Augenblick die Küsten des Balkans in den Krieg hineinzuziehen und sie gegen die Achsenmächte vorzubringen.

England konnte also wirklich in seiner Weise von den Ereignissen überrollt werden — nur daß Tempo der italienischen Abwehr kam aber rasch ein und nimmt den englischen Politikern zunächst den Atem. Außer einem sensationellen Telegramm des Königs von England an den griechischen König, das nicht viel folgte, da Worte billig sind, ist von politischen englischen Maßnahmen für das verurteilte Griechenland noch nicht als bekannt bekannt, und die Londoner Blätter begnügen sich damit, zu erklären, daß die Flotte und die Luftwaffe Griechenland Hilfe leisten würden. Die „Times“ betonen, Großbritannien würde sofort die nächsten Expeditionen im Ägäischen Meer befehlen. Hier wird England schon deutlicher.



Karte zur Besetzung strategischer Punkte in Griechenland durch die Italiener. (Scherl-M.)











MITTELDEUTSCHE

Frauenzeitung

Auf Bücherfische

Von Alle Pfeiffer

Auf dem Tisch liegt ein Buch, in dem von Frauen berichtet wird, die durch ihr Schicksal bestimmt werden...

Es stellt sich jedoch bald heraus, daß die Frauen der Gegenwart mit ihrem Feindbild über den rein weiblichen Bereich hinausgreifen...

So aber mag hauptsächlich der Verfasser der Berufsfragen sich zusammenfassen, jener Frauen und Mädchen, denen eine gewisse, pfeifferische Klemme obliegt...

Denken Sie schon manchmal an das Weihnachtsfest? Und wie wäre es, wenn Sie bald mit dem Weihnachtsarbeiten beginnen?

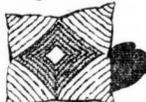


Abb. a. Stellen an den Frauen des Jahres 1939...

Geschenke - selbstgearbeitet!

Denken Sie schon manchmal an das Weihnachtsfest? Und wie wäre es, wenn Sie bald mit dem Weihnachtsarbeiten beginnen?

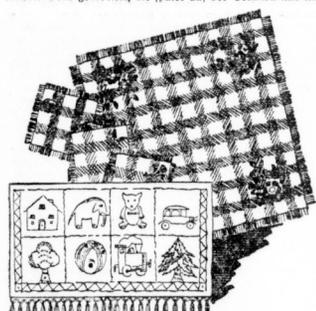


Abb. b. Die hübsche Decke aus farbigem Stoff...

Carton in hübscher Ausführung. Mit Grundstoff kann hierzu eventuell ein alter kariertes Bettbezug dienen...

W. F. Wollmer. Sämtliche Schneidereiartikel. Kleider- und Seidenstoffe. Schnittmuster.

naturgemäß und - nachdem, daß seine Frau sich dieser einfachen Harmonie entschliefen sollte...

Wenn noch anderes vorliegt auf die Frau. Heute. Der Zeit hat wartet auf das Buch, und mehr denn je...

Die Gegenwart verlangt viel an menschlicher Leistung, und ohne Tempo geht es auch hier nicht...

Ueber 40 Millionen Stunden Nachbarschaftshilfe

In unermeßlicher Kleinereiheit hat die Abteilung Hilfsdienst im Deutschen Frauenwerk die Nachbarschaftshilfe aufgebaut...

Die geleistete Nachbarschaftshilfe mit all den Selbstverpflichtungen zählt, aber die man fein ungenügend Wort verliert, ließ sie sich schließlich noch...

Die weibliche Arbeitskraft ist gekommen und mit ihr die Gefahr der Erfüllung...

Gegen die Erkältungsgefahr

Die kalte Jahreszeit ist gekommen und mit ihr die Gefahr der Erkältung. Da heißt es aufpassen und vorzubeugen...

Im übrigen lehre man das Kind, nicht vom Frühstückstisch das Schulklosterchen abzuholen, nicht keine Wunderformeln zu benutzen...

Auf Wunsch vieler Verbraucher gibt es Henko, Henkel's Einweich- und Enthärtungsmittel...

leit der Bettwolle. Noch immer kann man die Frage hören, was geschieht, wenn ein gemülltes Kleid in den Regen kommt?

Alles aus einem Gummimantel

Alle Gummimäntel wirken man niemals weiß; sie geben das Material für zahlreiche nette, brauchbare Dinge...



haus faum das Regen verdrängt, respektive laune ausfällt...

Mitteldeutsche Wirtschaftszeitung

Deutscher Spartag 1940

Deutscher Spartag 1940. Sparen hilft liegen! Es gibt kaum ein deutlicheres Kennzeichen für das Vertrauen in die Staats- und Wirtschaftslage...

Baustoffe für Wohnungsbauten

Einem Schreiben des Reichsarbeitsministers an den Reichsverband des deutschen gemeinnützigen Wohnungsbaus...

Berliner Börse

Table with market data for Berlin and Leipzig, including stock prices and exchange rates.

Berliner Börse

Berlin, 30. Oktober. Der Börsemarkt blieben bis zum heutigen Morgen in dem gleichen Stagnieren...

Auf Wunsch vieler Verbraucher gibt es Henko, Henkel's Einweich- und Enthärtungsmittel, jetzt auch im Doppelpaket. Preis 25 Rpf. Hausfrau begreife: Henko Spart Seife.

